

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 12.04.2019
Federführendes Amt: Amt für Jugend, Soziales und Asyl	fed. Senator/-in: S 3, Steffen Bockhahn
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Alte Schmiede e. V. - Perspektive Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit ab 2020</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
30.04.2019	Jugendhilfeausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme

#### **Sachverhalt:**

Der o. g. Träger der freien Jugendhilfe erbringt seit vielen Jahren ein verlässliches Angebot auf der Grundlage der §§ 1, 11 bis 14 und 16 SGB VIII. Das Angebot zählt zu den Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge und ist Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Im 4. Quartal 2018 informierte der o. g. Träger die Verwaltung, dass aufgrund von Veränderungen im Vorstand ab 2020 das Angebot der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit nicht mehr weitergeführt werden könne. In einem Gespräch wurde jedoch trägerseitig formuliert, die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit in Toitenwinkel zu erhalten und einem anderen freien Träger der Jugendhilfe die Weiterentwicklung des Angebotes zu ermöglichen. Gemeinwesenorientierte Angebote im Stadtteil, wie z.B. Stadtteilstube, Bürgerkino sollen in ehrenamtlicher Tätigkeit des Vereins Alte Schmiede e.V. fortgeführt werden.

Die Fachabteilungen des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl haben sich in verschiedenen Kontexten beraten und eine veränderte pädagogische Ausrichtung erarbeitet. Sozialräumliche Indikatoren und derzeitige pädagogische Herausforderungen in der Region Nordost unter der Maßgabe des Erhalts der derzeit geförderten Personalkosten beim o. g. Träger wurden in die Überlegungen einbezogen.

Dem o. g. Träger wurde die entwickelte Strategie im März 2019 vorgestellt und um anschließende Positionierung gebeten. Eine positive Rückmeldung zur vorgetragenen Strategie ist erfolgt. Alte Schmiede e. V. unterbreitete das Angebot, Mietflächen im vereinseigenen Haus für die Nutzung des Folgeangebots zur Verfügung stellen zu können.

Die zukünftige fachliche Ausrichtung des Angebots soll ab 2020 vorrangig auf die Entwicklung mobiler/aufsuchender pädagogischer Arbeit gerichtet sein. In Ergänzung zu den bestehenden Angeboten der Jugendclubs und SBZ soll eine inhaltliche und personelle Verzahnung, entsprechend der Qualitätsstandards für die Offene Kinder- und Jugendarbeit, etabliert werden. Darüber hinaus soll es jungen Menschen möglich sein, unter Einbeziehung von jugendgerechten Räumlichkeiten als Anlaufstelle und unter pädagogischer Anleitung, Momente der Selbstorganisation und -verwaltung zu beleben.

Dieser Arbeitsfokus soll ab 2020 für die Region Nordost, vorrangig Toitenwinkel, Dierkow und perspektivisch Gehlsdorf (BUGA), aufgebaut werden. Für dessen Etablierung sind ab 2020 2,0 VZÄ und Kosten der Miete und Nebenkosten von ca. 80 qm geplant. Unter Betrachtung der aktuellen pädagogischen Herausforderungen ist ein nahtloser Übergang der Angebote angezeigt.

Das weitere Vorgehen stellt sich wie folgt dar:

- Interessenbekundungsverfahren für freie Träger der Jugendhilfe – Juni/Juli 2019
- Auswahl – August/September 2019
- Beschlussfassung durch JHA – Oktober 2019
- voraussichtlicher Beginn – Januar 2020.

Steffen Bockhahn  
Senator für Jugend und Soziales,  
Gesundheit, Schule und Sport